

Industriemechaniker (m/w/d)

Qualifizierter Nachwuchs ist unsere Zukunft. Daher legen wir größten Wert auf innerbetriebliche Ausbildung.

Was wir bieten sind beste Zukunftsperspektiven und eine abwechslungsreiche, sich ständig weiter entwickelnde und spannende Arbeitswelt.

Berufsbezeichnung:	Industriemechaniker
Ausbildungsdauer:	3,5 Jahre
Berufsschule:	Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch
Unterricht:	wöchentlich (1,5 Tage)

Inhalte der Berufsausbildung

- Arbeitsaufgaben im Team planen und vorbereiten
- Bauteile durch Fertigungstechniken herstellen (z.B. Drehen, Fräsen, Schleifen...)
- Maschinen warten und/oder reparieren
- Qualitätskontrollen durchführen

Arbeitsgebiet

Industriemechaniker stellen Geräteteile und Baugruppen für Maschinen und Produktionsanlagen her, richten sie ein oder bauen sie um. Sie überwachen und optimieren Fertigungsprozesse und übernehmen Reparatur- und Wartungsaufgaben.

Typische Einsatzgebiete sind Instandhaltung, Maschinen- und Anlagenbau, Produktionstechnik und Feingerätebau.

Berufliche Fähigkeiten

Industriemechaniker ...

- üben ihre Tätigkeiten unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen selbständig aus, stimmen ihre Arbeit mit vor- und nachgelagerten Bereichen ab, arbeiten im Team
- richten Arbeitsplätze ein
- organisieren Fertigungs- oder Herstellungsabläufe und kontrollieren diese
- kommunizieren situationsgerecht mit internen und externen Kunden
- kontrollieren und dokumentieren Instandhaltungs- und Montagearbeiten unter Berücksichtigung der betrieblichen Qualitätsmanagementsysteme
- stellen Bauteile und Baugruppen her und montieren sie zu technischen Systemen
- stellen Fehler und deren Ursachen in technischen Systemen fest und dokumentieren sie
- setzen technische Systeme instand
- rüsten Maschinen und Systeme um
- führen Wartungen und Inspektionen durch
- wählen Prüfverfahren und Prüfmittel aus
- übergeben technische Systeme und Produkte an Kunden und weisen sie in die Anlage ein
- stellen die Betriebsfähigkeit von technischen Systemen sicher
- überprüfen und erweitern elektrotechnische Komponenten der Steuerungstechnik
- berücksichtigen Geschäftsprozesse und wenden Qualitätsmanagement im Einsatzgebiet an